

24. OBERPFÄLZER ZAHNÄRZTETAG

01. bis 03. Juli 2010

Fortbildungsprogramm 2010/2011

Zahnärztlicher Bezirksverband Oberpfalz



TK-Soft mini – das kleinste,
schraubaktivierbare Friktions-
element. Jetzt bestellen unter:

0 91 29/40 30-80

NEU



- Stufenlose Friktionseinstellung
- Einzigartige, ausreißsichere Schraubaktivierung
- Ideal für Edelmetall- und NEM-Teleskope

Zeit zum Fest machen

Da kommt Freude auf. Mit 2,6 x 2,35 x 2 mm (H x B x T) ermöglicht das kleinste, schraubaktivierbare Friktionselement den interdentalen Einsatz an Teleskopen und allen anderen Konstruktionen. Die Kontermutter sorgt für eine ausreißsichere Schraubaktivierung. TK-Soft mini lässt sich stufenlos einstellen und eignet sich ideal für Neuanfertigungen, z. B. von Sekundärteilen auf vorhandenen Primärteilen. Bei Friktionsverlusten ist auch eine nachträgliche Einarbeitung möglich. Ob parallel gefräste Teleskope aus Edelmetall und NEM, Konuskronen bis max. 2° Neigung, Schubverteiler oder Parallel-Stege – das Auswechseln gelingt leicht und verklebungsfrei.

www.wegold.de

Probieren Sie es aus – einfach anrufen und bestellen: Telefon 0 91 29/40 30-80

Inhalt

Der ZBV Oberpfalz: Wir über uns	4
Grußworte	5
24. Oberpfälzer Zahnärztetag 2010	12
Programm	13
Informationen zur Anmeldung	21
Künstler-Porträt Dr. Albert Kitzinger	22
Fortbildungsprogramm 2010/2011	25
Klinischer Arbeitskreis	31
Verzeichnisse	33
Aussteller, Inserenten	33
Referenten	34
Anmeldeformulare	36

IMPRESSUM:

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberpfalz, Albertstraße 8, 93047 Regensburg, Tel. 09 41/5 92 04-0

Vorbereitung des wissenschaftlichen Programms: Prof Dr. Dr. Peter Proff / Dr. Hartmut Mertins

Vorbereitung des Programms für das zahnmed. Personal: Dr. Hartmut Mertins / Prof. Dr. Dr. Peter Proff

Gestaltung/Produktion: PR+Werbung Ludwig Faust, Prüfeninger Schloßstraße 2, 93051 Regensburg, Tel. 09 41/92 008-0

Druck: Rotaplan Offset Kammann Druck GmbH, Hofer Straße. 1, 93057 Regensburg

Titelbild: Dr. Albert Kitzinger, photodesign + markenkommunikation

Der ZBV Oberpfalz: Wir über uns

Vorstand

1. Vorsitzender:	Dr. Michael Förster, Neukirchen	Beisitzer:	Dr. Ingo Lang, Schwandorf
2. Vorsitzender:	Dr. Andreas Hoffmann, Regenstauf		Dr. Anton Achhammer, Alteglofsheim
			Dr. Helmut Fickentscher, Kümmerbruck
			Dr. Christian Schubert, Pentling
			Dr. Alexandra Reil, Tännenberg

Referenten

Mitgliederservice und –beratung:	Dr. Andreas Hoffmann, Regenstauf
Fortbildungsreferent:	Dr. Hartmut Mertins, Pfreimd
Referent für Praxismitarbeiter/innen:	Dr. Sigmund Ziegler, Regensburg
GOZ-Referent:	Dr. Michael Emmrich, Weiden
Referent für präventive Zahnheilkunde:	Dr. Ingo Lang, Schwandorf
Finanzreferent:	Dr. Christian Schubert, Pentling
Referentin für Zahnärztinnen:	Dr. Alexandra Reil, Tännenberg
Justitiar:	RA Franz X. Pecher, Regensburg

Verwaltung

Verwaltungsangestellte:	Andrea Hofmeister, Jeanette John, Sabine Weigert
Auszubildende:	Tamara Fuchs

Referat für berufsbegleitende Beratung – Service und Beratung

Bietet individuelle Beratungstermine zu allen berufsrelevanten Fragen sowie Seminare zu Niederlassung, Partnerschaften und Praxisabgabe. Auf Wunsch erhalten Sie Checklisten für die Seminarthemen und Musterverträge.

Fortbildungsreferat

Organisiert die Fortbildungsaktivitäten im Rahmen des Oberpfälzer Zahnärztetages und die vom ZBV durchgeführten Kurse. Für Ideen und Anregungen aus dem Kollegenkreis ist man stets aufgeschlossen.

GOZ-Referat

Gibt Auskunft bei Abrechnungsfragen, die Gebührenordnung für Zahnärzte betreffend und ist Ansprechpartner für Zahnärzte und Verwaltungshelferinnen (Abrechnung), wie auch Ansprechpartner für Patienten. Rechnungen können auf ihre Richtigkeit geprüft sowie fachliche Stellungnahmen bei Abrechnungsproblematiken und Kostenerstattung durch die Versicherer gegeben werden. Die Kollegenschaft wird in Abrechnungsfragen gegenüber dem Patienten unterstützt.

Referat für zahnmedizinisches Personal und Ausbildungsberatung

Ist Ansprechpartner in allen Belangen, die im Rahmen der Ausbildung zur zahnmedizinischen Angestellten entstehen können und vermittelt bei Differenzen in der Praxis wie auch in der Schule.

Referat für präventive Zahnheilkunde

Gibt Hilfestellung zur Umsetzung der zahnmedizinischen Prophylaxe in der Praxis. Koordinierung der Aktivitäten der LAGZ auf Bezirksebene.

Finanzreferat

Kümmert sich um die Vermögensangelegenheiten des ZBV und wirkt bei der Durchführung der Prüfung der Betriebs-, Wirtschafts- und Rechnungsführung des ZBV mit.

Referat für Zahnärztinnen

Ist zuständig für die Belange und Interessen der Zahnärztinnen.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Statik und Dynamik sind zwei Begriffe, die nicht jeder mit unserem Fach, der Zahnmedizin, in Verbindung bringt. Und dennoch wurden diese scheinbaren Gegensätze zum Thema des 24. Oberpfälzer Zahnärztetages vereint.

Die Statik ist das Fundament, Dynamik ist Bewegung, ist Leben. Wenn statische Mindestanforderungen nicht erfüllt sind, bricht jedes System zusammen: ob in der Architektur, der Finanzwelt, der Staatengemeinschaft, oder eben auch im menschlichen Körper. Bei lockeren Zähnen oder instabilem Kiefergelenk wird durch Dynamik der statische Mangel offenbar. So schließt sich der Kreis der Dualität, ist gesicherte Statik die unverzichtbare Grundlage aller Dynamik, allen Lebens.

Auch unser Oberpfälzer Zahnärztetag entwickelt sich seit 24 Jahren dynamisch, ist mittlerweile eine etablierte, ganzheitliche Fortbildungsveranstaltung. Das Fundament dieser dynamischen Entwicklung: Der Oberpfälzer Zahnärztetag hebt sich vom überbordenden Fortbildungsmarkt dadurch ab, dass er weit über die Vermittlung der sich stetig verändernden wissenschaftlichen Basics hinausgeht. Die Förderung der Kollegialität, sei es durch die feierliche Eröffnung im historischen Rathaus oder die gesellige After Congress Party im Prüfeninger Schlossgarten, die Einbeziehung der regionalen Künstler und die Möglichkeit, während des Zahnärztetages die gesetzlich geforderte Fachkunde im Strahlenschutz zu aktualisieren – das alles macht ihn aus: den größten regionalen Zahnärztetag, den 24. Oberpfälzer Zahnärztetag!

Dass dieser Mehrwert ein tragfähiges Fundament ist, zeigt uns das anhaltend hohe Interesse der Praxisteams bis an die räumlichen Kapazitätsgrenzen. Zahnärzte, zahnärztliches Personal und Zahntechniker finden sich drei Tage am Regensburger Universitätsklinikum ein, um von regionalen wie internationalen Kapazitäten zu lernen und ihr Wissen für eine moderne, patientenorientierte Zahnmedizin zu erweitern. Die Dentalausstellung auf mittlerweile drei Ebenen, die Ausstellung des renommierten Fotografen und Kollegen Dr. Albert Kitzinger und natürlich das interessante Themenpaket der hochrangigen Referenten lassen auch den 24. Zahnärztetag zu dem dentalen Highlight der Oberpfalz werden.

Melden Sie sich und Ihr Team bitte rechtzeitig an und nutzen Sie den noch gültigen Frühbucherrabatt, denn in den vergangenen Jahren konnten aus Kapazitätsgründen leider nicht immer alle Buchungen berücksichtigt werden.

Auf ein Wiedersehen in Regensburg freuen sich



Dr. Michael Förster



Dr. Andreas Hoffmann

Dr. Michael Förster
1. Vorsitzender

Dr. Andreas Hoffmann
2. Vorsitzender



Weil uns mehr verbindet.

Der Partner der Heilberufe.

Seit mehr als 100 Jahren ist die Deutsche Apotheker- und Ärztebank exklusiv auf die finanziellen Anforderungen der Heilberufe ausgerichtet. Von der Existenzgründung über die Praxis- oder Apothekenführung bis zur Abgabe bieten wir Ihnen den besten Service rund um Ihr gutes Geld.

In Kooperation mit unseren Tochterunternehmen eröffnen wir Ihnen ausgezeichnete Perspektiven für größtmöglichen wirtschaftlichen Nutzen.

Weitere Informationen in Ihrer Filiale oder unter www.apoBank.de

Filiale Regensburg
Yorckstraße 13
93049 Regensburg
Telefon 0941 39603-0

Weil uns mehr verbindet.

 deutsche apotheker-
und ärztebank

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

der Oberpfälzer Zahnärztetag ist weit über den Zahnärztlichen Bezirksverband hinaus bekannt und beliebt. Die Bayerische Landeszahnärztekammer begrüßt herzlich die Gastgeber, Referenten und Teilnehmer des nun schon zum 24. Mal in Folge stattfindenden Kongresses. Der Oberpfälzer Zahnärztetag steht für ein anspruchsvolles und praxisorientiertes wissenschaftliches Programm und widmet sich in diesem Jahr dem Thema „Statik und Dynamik“.

Statik und Dynamik sind zwei wichtige Richtpfeiler für das zahnärztliche Handeln. Ziel ist der Erhalt der Statik des Kauorgans, aber auch die Wiederherstellung verloren gegangener Stabilität. Prophylaxe und zahnerhaltende Maßnahmen leisten hier ebenso wichtige Beiträge wie Prothetik, Kieferorthopädie oder Kieferchirurgie. Ist schon eine Störung der Statik oder der Funktion eingetreten, helfen Funktionsanalyse und funktionstherapeutische Behandlungsmaßnahmen. Der Kongress verspricht spannende Themen aus diesen Gebieten mit hochkarätigen Referenten und vor allem praktischen Nutzen für die tägliche Arbeit in unseren Praxen.



Statisch und dynamisch – damit lassen sich auch die Prozesse und Herausforderungen im gesundheitspolitischen Geschehen in Deutschland trefflich beschreiben. Statisch, also ohne Veränderung, so erleben wir derzeit Gesundheitspolitik: Nach wie vor gibt es keine Bewegung hin zu einer neuen zahnärztlichen Gebührenordnung. Auch das Ringen der Koalitionspartner um neue Wege in der Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung ist zäh. Ob die von Bundesgesundheitsminister Dr. Philipp Rösler vorgelegten Sparpläne im Bereich der Arzneimittelversorgung ein erster Schritt in die richtige Richtung sein könnten, bleibt abzuwarten.

Wirksame, zukunftsorientierte Gesundheitspolitik jedoch bedarf vitaler Gestaltung, nicht einer Mängelverwaltung. Dynamisch, also mit dem Impetus der Veränderung, voller Energie, so sollte Gesundheitspolitik in unserem Land angesichts der großen Herausforderungen sein. Die demografische Entwicklung und der (zahn-)medizinische Fortschritt machen grundlegende Reformen im deutschen Gesundheitssystem zwingend notwendig. Kernforderungen der Zahnärzte sind: Erhalt der freiberuflichen Berufsausübung, Teilhabe der Patienten am zahnmedizinischen Fortschritt und eine leistungsgerechte Honorierung. Unser Signal an die Politik muss sein: Schluss mit Stillstand! Wir sind bereit!

Die Basis, um uns in die Gesundheitspolitik wirksam einbringen zu können, ist eine starke Selbstverwaltung und ein Miteinander im Berufsstand. Lassen wir uns nicht auseinanderdividieren, auch nicht im Zeichen der Wahlen zu den Körperschaften. Fortbildungen bieten immer Gelegenheiten zum kollegialen und standespolitischen Austausch. Versäumen Sie also nicht den 51. Bayerischen Zahnärztetag zum Thema „Zähne erhalten – Möglichkeiten und Grenzen“ vom 21. bis 23. Oktober in München.

A handwritten signature in blue ink that reads "Schwarz". The signature is stylized and cursive.

Michael Schwarz
Präsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter

nachdem ich in meiner Zeit in Regensburg bereits zwei Oberpfälzer Zahnärztetage mit großer Begeisterung als Zuhörer erleben durfte, ist es für mich eine besondere Ehre, aktiv als Schirmherr an der Gestaltung des 24. Zahnärztetages mitwirken zu dürfen.

Das aktuelle Leitthema Statik und Dynamik ist nicht nur von grundlegender Bedeutung für architektonische Tragwerke, sondern steht zugleich sinnbildlich für die Statik und Dynamik zahnärztlicher Maßnahmen im stomatognathen System.

Auch der diesjährige Zahnärztetag soll an die nunmehr langjährige Tradition zahnärztlicher Fortbildung auf hohem Niveau anknüpfen und breit gefächert den konstruktiven Dialog von Wissenschaft und Praxis fortführen.



Herr Professor Hickel aus München wird sich einleitend kritisch mit den propagierten Vor- und Nachteilen einer Vielzahl an neu auf den Markt gekommenen Kompositen auseinandersetzen und entsprechende Ratschläge für die tägliche Praxis geben. Herr Privatdozent Pohl aus Bonn stellt sich der wichtigen Frage des optimalen therapeutischen Vorgehens im ästhetisch sensiblen Frontzahngebiet nach Trauma.

Mit der antimikrobiellen Photodynamischen Therapie zeigt Herr Privatdozent Braun, ebenfalls aus Bonn, Wege zur Verbesserung der klassischen Parodontitistherapie und -prophylaxe auf.

Mit Herrn Professor Becker aus Düsseldorf werden wir ein umfassendes Update zum Thema Röntgen und Strahlenschutz erhalten. Die Ursachenkomplexe einer Parafunktion des Kauorgans mit dem Risiko entsprechender Folgeerkrankungen wird Herr Professor Meyer aus Greifswald epidemiologisch gesichert aufzeigen. Herr Professor Sculean aus Bern wird evidenzbasiert die Bedeutung der verschiedenen Materialien der regenerativen Parodontaltherapie darlegen und zugleich Wege zur Integration regenerativer Techniken in die Praxis vorstellen.

Am zweiten Tag widmet sich Frau Professor Ganß aus Gießen ausgehend vom Pathomechanismus der Frage nach den präventiven und therapeutischen Möglichkeiten bei Erosionen. Die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen dem Hauszahnarzt und dem Kieferorthopäden zum Wohle des Patienten anhand verschiedener kieferorthopädischer Problemstellungen werde ich darlegen. Herr Dr. Wühr aus Bad Kötzing wird Zusammenhänge zwischen kranio-mandibulären und orthopädischen Störungen aufzeigen, gefolgt von Herrn Dr. Lex aus Nürnberg mit seinem Vortrag zur Funktion und Funktionalität in der Prothetik.

Für die Praxismitarbeiter steht neben dem Seminar zu den Themen Dokumentation unter ökonomischem Aspekt sowie Prophylaxe ein Seminar zu den ständig an Bedeutung zunehmenden Neuen Medien mit möglichen Gefahren auf dem Programm. In einem Workshop werden Ratschläge für ein positives Auftreten gegeben sowie das praktische Vorgehen bei der zahnärztlichen Photographie vermittelt.

Den zahntechnischen Programmteil werden Herr Dr. Christiansen aus Ingolstadt und Herr Lotz aus Weikersheim bestreiten. Dabei wird zum einen das Problem der verlorenen Kieferrelation nach umfassender prothetischer Versorgung mit entsprechenden Lösungsvorschlägen angegangen, zum anderen Implantatversorgungsstrategien gezeigt.

Wie immer bietet Ihnen eine begleitende attraktive Dentalausstellung rund um die Praxis einen Überblick zu aktuellen dentalen Werkstoffen und Geräten.

Neben dem umfangreichen Fortbildungsprogramm soll auch das kollegiale Zusammentreffen im bewährten „Prüfeninger Schlossgarten“ in gemütlicher Atmosphäre bei schönen Tischgesprächen nicht zu kurz kommen.

Als Schirmherr des 24. Oberpfälzer Zahnärztetages freue ich mich, Sie in diesem Jahr begrüßen zu dürfen, wünsche uns einen guten Verlauf der Veranstaltung, gewinnbringende Diskussionen, nachhaltige Erkenntnisse und natürlich auch nette persönliche Kontakte.

Ihr

Prof. Dr. Dr. Peter Proff
Schirmherr

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

zum 24. Oberpfälzer Zahnärztetag begrüße ich Sie als Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg herzlich. Wir freuen uns, dass wir die Zahnärzte und Zahnärztinnen aus der Region wieder als Gäste an unserem Universitätsklinikum haben.

Herrn Prof. Dr. Dr. Peter Proff, dem Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie und Inhaber des gleichnamigen Lehrstuhles unserer Fakultät, danke ich für die Übernahme der diesjährigen Schirmherrschaft. Ich weiß die Veranstaltung damit in besten Händen.

„Statik und Dynamik“ - das ist das Thema, unter dem der Zahnärztetag in diesem Jahr steht. Die Referenten zu den einzelnen Vorträgen sind wie immer hochrangig und gezielt gewählt. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen am diesjährigen Oberpfälzer Zahnärztetag dürfen deshalb wieder die kompetente Präsentation eines hoch interessanten Programms erwarten.

Ich wünsche der Veranstaltung persönlich und im Namen der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg gutes Gelingen und den gleichen regen Zuspruch wie in den zurückliegenden Jahren. Den Teilnehmern und Teilnehmerinnen möge sich breite Gelegenheit bieten, alte Kontakte zu pflegen und neue Bindungen zu knüpfen.

Im Übrigen hat sich der Oberpfälzer Zahnärztetag mehr und mehr auch zu einem Jahrestreffen unserer ehemaligen Studierenden der Zahnmedizin entwickelt. Als niedergelassene Kollegen und Kolleginnen nutzen sie die Gelegenheit, an ihren Ausbildungsort zurückzukommen und Erinnerungen aufzufrischen. Dies sehen wir mit besonderer Freude.



Prof. Dr. Bernhard Weber
Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Freude heiÙe ich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 24. Oberpfälzer Zahnärztetag hier bei uns in Regensburg willkommen! Kongresse und Tagungen haben in unserer Stadt eine lange Tradition, die weit zurückreicht. Und auch der Oberpfälzer Zahnärztetag, der ja mittlerweile schon zum 24. Mal stattfindet, kann auf eine lange Geschichte zurückblicken, die eng mit unserer Stadt verbunden ist.

Das perfekte Gebiss. Wer hätte es nicht gerne? Leuchtend weiÙe Zähne, die alle in Reih und Glied stehen und von Gesundheit und Lebensfreude künden. Ein Lächeln wie aus der Zahnpastawerbung! Doch die meisten Menschen sind von Natur aus nicht perfekt. Hinzu kommt, dass sich unser Körper stetig entwickelt und verändert. Dies gilt natürlich auch für die Zähne. Aus diesem Grund lautet das Thema des diesjährigen Zahnärztetages auch „Statik und Dynamik“. Zugegeben, ein Thema, das vielleicht nicht auf den ersten Blick mit Mundhygiene in Verbindung gebracht wird. Dennoch aber ein Aspekt, der die Zahnärzte und Kieferorthopäden tagtäglich beschäftigt. Denn wie unser Leben und unsere Gesellschaft unterliegen nämlich auch unsere Zähne einem stetigen Veränderungsprozess. Und wie im Leben ist es wichtig, dass man den richtigen „Biss“ hat, um mit Herausforderungen umzugehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen erfolgreiche und anregende Gespräche, Diskussionen mit eben diesem „Biss“ und einen fruchtbaren Verlauf Ihres Zahnärztetages hier in Regensburg.



A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Hans Schaidinger'.

Hans Schaidinger
Oberbürgermeister der Stadt Regensburg

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 24. Oberpfälzer Zahnärztetages,

es freut mich, die meisten von Ihnen schon beinahe als „alte Bekannte“ begrüßen zu dürfen. Sie leben damit geradezu das diesjährige Thema „Statik und Dynamik“, in dem Sie Standorttreue beweisen und diese Veranstaltung mit einem umfangreichen fachkompetenten Programm und neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen beleben. Der Zuspruch über die regionalen Grenzen hinaus ist dabei ungebrochen.

„Statik und Dynamik“, Ihr diesjähriges Tagungsthema, stellt für mich, gerade in unserer heute so schnelllebigen Zeit, ein Erfolgsrezept dar und erlauben Sie mir dabei Parallelen zu unserer Region zu ziehen. Denn es charakterisiert die Oberpfalz in trefflicher Weise. Steht man hier doch traditionsbewusst zu seinen Wurzeln und öffnet sich gleichzeitig selbstbewusst innovativen Ideen.

So bestimmt das Prinzip des Wechsels von „Statik und Dynamik“ in vielen Bereichen unseren Alltag. Nur aus einer Position der Ruhe und Stabilität heraus kann die notwendige Energie gewonnen werden, um den Anforderungen zu entsprechen und kraftvoll Neues anzupacken.

Sollte dieses Prinzip aus dem Gleichgewicht geraten, sind Auswirkungen zu erwarten, die wir nicht zuletzt auch gesundheitlich unangenehm bemerken werden. Als Laie kann man nur staunen, wie sich zum Beispiel ein „schiefer Biss“ auf den gesamten Körper und damit auf das eigene Wohlbefinden auswirkt.

Damit jedoch für Ihre Patienten alles im Lot bleibt, haben Sie sich diesem Tagungsthema „Statik und Dynamik“ mit bemerkenswert großem Engagement gewidmet. So wünsche ich Ihrem Kongress einen erfolgreichen Verlauf, mit einem regen wissenschaftlichen Austausch und vielfältigen neuen Eindrücken.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine gewinnbringende Tagung zum Wohle Ihrer Patienten.



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Brigitta Brunner'.

Brigitta Brunner
Regierungspräsidentin



© www.dr-albert-kitzinger.de kommunikationsdesign + photodesign

24. OBERPFÄLZER ZAHNÄRZTETAG 2010

vom 01. bis 03. Juli 2010 im Klinikum der Universität Regensburg
93053 Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11

Thema:

Statik und Dynamik



*in Zusammenarbeit mit
dem Klinikum der Universität Regensburg und
dem Förderverein Fachgruppe Zahntechnik e.V.
Schirmherr: Prof. Dr. Dr. Peter Proff*

Feierliche Eröffnung

Donnerstag, 01. Juli 2010, 18.30 Uhr
im Historischen Reichssaal des Alten Rathauses der Stadt Regensburg

„Il Gardellino“ (Der Distelfink, op. 10 Nr. 3 in D-Dur, RV 428) für Flöte, Streicher und Basso continuo (Allegro)
 Antonio Vivaldi (1678-1741)

Eröffnung

Joachim Wolbergs, Bürgermeister der Stadt Regensburg und Dr. Michael Förster, 1. Vorsitzender des ZBV Oberpfalz

„Il Gardellino“ für Flöte, Streicher und Basso continuo (Larghetto cantabile) | Antonio Vivaldi

Grußworte

„Il Gardellino“ für Flöte, Streicher und Basso continuo (Allegro) | Antonio Vivaldi

Festvortrag: Funktion-Präzision-Ästhetik aus der Sicht des Architekten

Johannes Berschneider, Architekt BDA + Innenarchitekt BDIA, Kulturpreisträger der Stadt Neumarkt i. d. OPf. 2004

Ende ca. 20.30 Uhr

Es spielt das **Kammerorchester Regensburg** unter der Leitung von Frau Brigitte Schmid, Cembalo.

Solistin: Andrea Ikker, Bayerische Staatsoper München, Flöte

Andrea Ikker

Die Solistin Andrea Ikker

wurde in Ungarn geboren.

Ihren ersten Flötenunterricht erhielt sie im Alter von sieben Jahren in Budapest, später als Jungstudentin an der Musikhochschule Stuttgart.

Mit 17 Jahren begann sie ihr Studium am „Conservatoire National Supérieure de Musique“ in Paris. Ihre Meisterklasse absolvierte sie in Köln.

Sie ist Preisträgerin mehrerer internationaler Wettbewerbe, sowie des „Deutschen Musikwettbewerbs“ und wurde in die Bundesauswahl „Konzerte junger Künstler“ aufgenommen.

Seit 1997 ist sie Flötistin des Bayerischen Staatsorchesters.



Das Kammerorchester Regensburg

eines der renommiertesten Ensembles der Region, bildet seit Jahrzehnten einen festen Bestandteil im Konzertleben der Stadt Regensburg und des ostbayerischen Raumes.

Die Mitglieder sind Musiker, die über ihre hauptberufliche Tätigkeit hinaus ein künstlerisches Engagement wahrnehmen.

Das Repertoire des Ensembles umfasst Werke unterschiedlichster Stilepochen, vom Barock bis zum 21. Jahrhundert, darunter Kompositionen, die dem Kammerorchester Regensburg eigens gewidmet sind.

Ausgangspunkt des Kammerorchesters war und ist Ostbayern.

Zudem konzertiert es mit großem Erfolg auch weit über die nationalen Grenzen hinaus. Zahlreiche Tourneen führten das Ensemble unter anderem nach Frankreich, Italien, Spanien, Ungarn, Rumänien und Israel.



Wissenschaftliches Programm

Vorträge des 24. Oberpfälzer Zahnärztetages 2010

Donnerstag, 01. Juli 2010

Fortbildungspunkte: 4

13.30 – 16.30

Pre-Congress

Prof. Dr. Dr. Peter Proff mit Team, Regensburg
Skelettale Verankerung in der Kieferorthopädie

Freitag, 02. Juli 2010

Fortbildungspunkte: 8

09.00 – 09.15

Eröffnung und Begrüßung

Dr. Michael Förster, 1. Vorsitzender des ZBV Oberpfalz
Prof. Dr. Dr. Peter Proff, Schirmherr



Dr. Michael Förster



Prof. Dr. Dr. Peter Proff

09.15 – 10.00

Prof. Dr. Reinhard Hickel, München
Komposit immer neuer, immer besser?

10.00 – 10.45

Priv.-Doz. Dr. Yango Pohl, Bonn
Frontzahntrauma, Replantation oder Implantation?



Prof. Dr. Reinhard Hickel



Priv.-Doz. Dr. Yango Pohl

10.45 – 11.15

Pause: Besuch der Dentalausstellung

11.15 – 11.30

Dr. Albert Kitzinger, Aiterhofen
photodesign + markenkommunikation,
Allianz Deutscher Designer AGD
„Der unendliche Augenblick“



Dr. Albert Kitzinger

11.30 – 12.15

Priv.-Doz. Dr. Andreas Braun, Bonn
Bakterien scheuen das Licht – Photodynamik in der Zahnheilkunde



Priv.-Doz. Dr. Andreas Braun

12.15 – 12.30

Diskussion

12.30 – 14.00

Pause: Besuch der Dentalausstellung

14.00 – 14.45

Prof. Dr. Jürgen Becker, Düsseldorf
Röntgen 2010, Update für den Zahnarzt



Prof. Dr. Jürgen Becker



Prof. Dr. Georg Meyer

14.45 – 15.30

Prof. Dr. Georg Meyer, Greifswald
Die Zähne knirschen, der Kopf brummt – Zahnarzt übernehmen Sie!

15.30 – 16.00

Pause: Besuch der Dentalausstellung

16.00 – 16.45 **Prof. Dr. Dr. Anton Sculean, Bern**
Regenerative Parodontologie – Was ist übrig geblieben?

16.45 – 17.00 **Diskussion**



Prof. Dr. Dr.
Anton Sculean

Samstag, 03. Juli 2010

Fortbildungspunkte: 4

09.00 – 09.15 Begrüßung

09.15 – 10.00 **Prof. Dr. Carolina Ganß, Gießen**
Wenn die Zähne kleiner werden –
Erosionen in der Zahnheilkunde



Prof. Dr.
Carolina Ganß

10.00 – 10.45 **Prof. Dr. Dr. Peter Proff, Regensburg**
Wie kann der Kieferorthopäde dem Zahnarzt das
Leben erleichtern?

10.45 – 11.15 Pause: Besuch der Dentalausstellung



Prof. Dr. Dr.
Peter Proff

11.15 – 12.00 **Dr. Erich Wühr, Bad Kötzing**
Schiefe Zähne, schiefer Rücken?

12.00 – 12.45 **Dr. Christian Lex, Nürnberg**
Funktion und Funktionalität – Moderne Prothetik in der Praxis



Dr. Erich Wühr



Dr. Christian Lex

12.45 – 13.00 **Diskussion und Ausklang**

Im Anschluss **Dr. Cosima Rücker, Amberg**
Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz



Dr. Cosima Rücker

Diskussionmöglichkeiten nach jedem Vortrag

Programm für Zahnärzte und Zahntechniker

Samstag, 02. Juli 2010

09.00 – 10.30 **Dr. Gerd Christiansen, Ingolstadt**
Zahnarzt

„Nie wieder verlorener Biss“

Vieles spricht dafür, dass während ausgedehnter prothetischer Behandlungen der Patient tatsächlich „seinen Biss verliert“, d.h. die Relation zwischen UK und OK. Aus anfänglichen Okklusionsstörungen kann sich das Schmerzsyndrom der Craniomandibulären Dysfunktion entwickeln. Anhand von Patientenfällen wird der Frage nachgegangen, ob und wie durch ärztliche Einwirkung infolge falscher Bissnahme es zu schweren Störungen im stomatognathen System kommen kann und wie man Fehler im Vorfeld vermeidet.



Dr. Gerd Christiansen

Im Anschluss **Preisverleihung Regensburger Förderpreis**

10.30 – 11.00 Pause: Besuch der Dentalausstellung

11.00 – 12.00 **Hans-Joachim Lotz**, Weikersheim
Zahntechnikermeister



Hans-Joachim Lotz

„Moderne Implantatstrategien“

Neue Konzepte mit bewährten Verfahrenstechniken bei der prothetischen Planung von Implantat-Versorgungen stehen im Mittelpunkt dieses Vortrages. Welche Voraussetzungen stellen die Weichen für festsitzenden oder herausnehmbaren Zahnersatz bei Suprakonstruktionen. Desweiteren werden phonetische, ästhetische und funktionelle Aspekte erläutert, die für ein harmonisches Gesamtergebnis entscheidend sind. Für eine gleichbleibende Qualität sind Analyse, therapeutische Phase und die definitive Umsetzung der Schlüssel zum Erfolg.

Am Samstag, 03.07.2010, können Zahnärzte und Zahntechniker zwischen den Programmen wählen.

Programm für das zahnmedizinische Personal

Freitag, 02. Juli 2010

Seminar I

09.00 – 12.00 **Irmgard Marischler**, Bogen



Irmgard Marischler

Dokumentation – Honorarverlust „Nein Danke“ Werden Sie Profi in der lückenlosen Dokumentation!

Die zahnärztliche Behandlung im 21. Jahrhundert ist fachlich gesehen viel komplexer, fachgebietsübergreifender und zum Teil auch komplizierter geworden.

Zudem ist in den letzten Jahren die Zahl der Auseinandersetzungen zwischen Zahnarzt und Patient oder Krankenkasse wegen angeblicher Fehlbehandlungen, nicht korrekter Rechnungslegung und unbeglichener Honorarforderungen erheblich gestiegen.

Trotz dieser Herausforderungen kann man mit einer gezielten Dokumentation und Kommunikation zwischen den einzelnen „Zahnradern“ einer Zahnarztpraxis (Rezeption – Behandlungszimmer - Controlling durch den Behandler – sowie letztendlich die Rechnungsstellung durch die Abrechnungskraft) wie mit einem „zahnärztlichen Navigationssystem“ sicher und ohne finanzielle Verluste ans Ziel gelangen.

Wie dieses „Navigationssystem“ funktioniert und was von den einzelnen „Zahnradern“ dabei beachtet werden muss, wird im Seminar von „A“ wie Aufklärung über „B“ wie Behandlungsvertrag, „R“ wie rechtliche Grundlagen bis „Z“ wie Zahlung anhand von Fallbeispielen systematisch und anschaulich dargestellt.

12.00 – 14.00 Pause: Besuch der Dentalausstellung

14.00 – 17.00 **Ute Rabing**, Dörverden-Ahnebergen

„Wie viel Prophylaxe braucht der Mensch?“

Prophylaxe ist heute „das“ Trendthema in der Zahnarztpraxis. Es gibt nur noch wenige Ausnahmen, die keine Prophylaxe in ihr Praxiskonzept eingebunden haben. Es geht nun nicht mehr so sehr darum, ob die Prophylaxe zu etablieren ist, sondern wie sie zu etablieren ist. Brauche ich für unterschiedliche Patientengruppen auch verschiedene Betreuungskonzepte? Was beinhalten verschiedene Prophylaxesitzungen? Wie sieht ein gut strukturiertes Recallsystem aus? Wann und wie oft sollte der Patient kommen?

In diesem Kurs sollen anhand verschiedener Patientengruppen, wie beispielsweise Schwangere, Kleinkinder, Senioren und Implantatpatienten, die unterschiedlichen Bedürfnisse und Maßnahmen in der Praxis dargestellt werden. Die Teilnehmer/-innen erhalten hilfreiche Tipps, die sie sofort in die Praxis umsetzen können.



Ute Rabing

Seminar II

09.00 – 12.00 Seminar II (Teil 1)

12.00 – 14.00 Pause: Besuch der Dentalausstellung

14.00 – 17.00 Seminar II (Teil 2)

Uwe Markert, Sulzbach-Rosenberg

„Safer Surfen“ – Möglichkeiten und Gefahren von PC, iPhone & Co. in der Praxis und im Alltag

PC, Internet, E-Mail und Handy sind aus unserer modernen Kommunikation nicht mehr wegzudenken.

Elektronische Datenverarbeitung macht vieles in Arbeit, Praxis und privatem Leben einfacher.

Doch nicht alles, was einfach klingt, ist auch einfach zu bedienen. Viele Möglichkeiten bei PC und Internet bleiben ungenutzt, weil sie unbekannt sind oder nicht bedient werden können. Wie kann ich E-Mails sortieren, damit ich sie auch nach einem Jahr noch schnell wiederfinde?

Wo war das Protokoll der Teambesprechung vom vorletzten Jahr?

In diesem Kurs werden anhand verschiedener Fallbeispiele Möglichkeiten gezeigt:

- welche Sicherheitseinstellungen bei einem PC wichtig sind
- worauf bei einer Internetverbindung geachtet werden muss
- wie Daten am PC organisiert und gesichert werden
- wie ein E-Mail Konto eingerichtet, organisiert und gepflegt wird
- worauf bei einem sicheren E-Mail-Verkehr geachtet werden muss
- wie Onlinekäufe abgewickelt werden
- was man in sozialen Netzwerken (Facebook, StudiVZ, Localisten etc.) beachten muss
- welche Rolle ein Smartphone bei der Praxisorganisation spielen kann



Uwe Markert

Workshop

09.00 – 12.00

Tanja Ficht, Nabburg

Style your smile – stilsichere Tipps für mehr positive Ausstrahlung

Die Wirkung eines Menschen auf andere hängt zu einem erheblichen Teil von seiner äußeren Erscheinung ab. Nur Sekunden entscheiden über Sympathie oder Antipathie.

Hinzu kommt: wer mit seinem Aussehen zufrieden ist, fühlt sich wohl und strahlt Selbstbewusstsein aus.

Dies ist unabdingbar für einen souveränen und kompetenten Umgang mit anderen Menschen.

In diesem Seminar wird vermittelt, wie man eigene Stärken erkennt, richtig betont und somit mehr Attraktivität gewinnt.

Im Mittelpunkt stehen dabei folgende Fragen:

Welche Rolle spielen (Haar-, Make-up-, Bekleidungs-) Farben für die Ausstrahlung?

Wie sieht eine typ- und gesichtsformgerechte Frisur aus?

Was muss Frau für ein natürlich betonendes Make-up beachten?

Wie gestaltet man durch passende Betonungen eine Blickführung auf die Stärken der Figur?

Zeichnungen und Beispiele aus der Praxis runden das Seminar für alle Teilnehmer/innen gut verständlich ab.



Tanja Ficht

12.00 – 14.00

Pause: Besuch der Dentalausstellung

Workshop II

14.00 – 17.00

Dr. Albert Kitzinger, Aiterhofen

Photographie in der zahnärztlichen Praxis, das bessere Bild!

- Der Weg zum besseren Bild
- Sehen - wahrnehmen - erkennen
- Praktischer Workshop - hands on
- Ihre Fragestellungen - Erarbeiten von Lösungen

Gute und aussagekräftige Dokumentation und Kommunikation werden immer wichtiger.

Fotografie nimmt diesbezüglich eine Schlüsselrolle ein. Entscheidend sind gute, aussagekräftige und reproduzierbare Ergebnisse.

Dieser sehr praktisch orientierte Workshop hilft Ihnen einfach und schnell Ihre Bildergebnisse zu optimieren.

Praktisches Vorgehen, Bildauffassung, Umsetzung und technische Voraussetzungen werden gezeigt und gemeinsam unter Anleitung umgesetzt.

Die Ergebnisse werden besprochen und Verbesserung und Optimierung aufgezeigt.

Bitte eigene Kamera mitbringen!



Dr. Albert Kitzinger

After-Congress-Party

Freitag, 02.07.2010, ab 17.30 Uhr

im Restaurant und Biergarten „Prüfeninger Schlossgarten“, Prüfeninger Schlosstraße 75, 93051 Regensburg. Genießen Sie ein italienisch-bayerisches Buffet unter den Kastanien des Prüfeninger Schlossgartens. Lassen Sie den Fortbildungstag gesellig und ungezwungen im Kreise Ihres Teams, der Freunde und Kollegen ausklingen. Stimmungsvolle Musik bietet „Natural Blues“ und lässt Sie in alten Zeiten schwelgen.

Eintritt

für Tagungsteilnehmer: 10,- Euro
für Nicht-Tagungsteilnehmer: 25,- Euro

**Reservierungen bis spätestens 21. Juni 2010
beim ZBV Oberpfalz**

Tel.: 09 41 / 5 92 04-0 · Fax: 09 41 / 5 92 04-70



NATURAL BLUES

ACOUSTIC BLUES COUNTRY BLUES ROOTS ROCK AND ROLL



HANS DEML VOCALS, RHYTHM GUITAR, MANDOLIN
SCOTTY SCHOBER VOCALS, UPRIGHT BASS, GUITAR, BANJO
CHARLIE STOIBER ACCORDION, PIANO, ORGAN
MICH WEIGERT DRUMS & VARIOUS PERCUSSION, VOCALS
HEINER WINKELER GUITARS, VOCALS

Park & Ride

**Parken vor dem Prüfeninger Schlossgarten -
kostenloser Busshuttle**

Am 02.07.2010 bringt Sie um 8:35 Uhr ein Bus von der Haltestelle beim Prüfeninger Schlossgarten zum Klinikum Regensburg. Für den Besuch der After-Congress-Party steht Ihnen ebenfalls ein Bus zur Verfügung, der Sie sowohl um 17:20 Uhr als auch um 17:50 Uhr von der Haltestelle Klinikum direkt zum Prüfeninger Schlossgarten bringt.

Verlosung von zwei Erlebniswochenenden

Besuchen Sie die DentaAusstellung und nutzen Sie die Chance, eines von zwei Wochenenden für zwei Personen in München zu gewinnen!

Zwischen zahlreichen Galerien, Theatern, der bayerischen Staatsoper sowie den feinsten Adressen Münchens liegt das **Hotel Vier Jahreszeiten Kempinski** - direkt am eleganten Boulevard Maximilianstraße. Die Atmosphäre im Grandhotel gleicht einer Mischung aus „Trend und Tradition“. Insgesamt 303 Zimmer und Suiten vereinen historisches Ambiente mit modernstem Wohnkomfort. Türen, Stoffe und Möbel sind Maßanfertigungen - kein Zimmer gleicht dem anderen, jedoch vereinen alle den Luxus eines Leading Hotels of the World.



Eine Besonderheit ist auch Kempinski The Spa in der 6. Etage des Hotels, welches mit einem herrlichen Blick über die Dächer von München aufwartet! Ein Refugium der besonderen Art – hier findet man Entspannung und Erholung nach einem anstrengenden Tag.

Und so geht's:

Bei jedem Besuch eines Ausstellungsstandes erhalten Sie ein Los. Der Gewinner der Freitagslose wird unter den Anwesenden am **02.07.2010** während der After-Congress-Party, der Gewinner der Samstagslose wird unter den Anwesenden am **03.07.2010** nach dem Wissenschaftlichen Programm um ca. 13 Uhr ermittelt.



ORI-LILLY ca. 20 x 30 cm

300 ml.
Der Standard für
die Praxis und
für Patienten
(häusliche
Anwendung)

5.000 ml.
Die preiswerte
Praxisgröße. Mehr
Sicherheit durch
Spülen vor jeder
Behandlung

Lernen Sie uns kennen!

ORI-HEX, die erste Chlorhexidin-Lösung mit Xylit

Mehr Sicherheit für das Praxisteam

Durch Spülung mit einer antiseptischen Lösung vor der Behandlung wird das Risiko einer Infektion durch pathogene Keime im Aerosol deutlich reduziert. Das Robert Koch Institut empfiehlt dazu unter anderem eine Mundspülung mit Chlorhexidindigluconat.

Neben der Standardgröße 300 ml gibt es mit ORI-HEX 5.000 ml eine besonders kostengünstige Flaschengröße, speziell für den Einsatz in Praxen.

Das Kennenlern-Angebot

ORI-HEX 300 ml

12 Flaschen à € 4,95, abzüglich 5 % Rabatt plus eine ORI-LILLY, Ihr neues Maskottchen für die Praxis.

ORI-HEX 5.000 ml

1 Flasche zum Aktionspreis von € 55,00 plus Dosierpumpe plus eine ORI-LILLY Ihrer Wahl. Alle Preise zzgl. MwSt.

ORI-HEX bestellen:

- Am ORIDIMA-Stand auf dem 24. Oberpfälzer Zahnärztetag
- Direkt bei Ihrem persönlichen Medizinprodukte-Berater
- Per E-Mail: info@oridima.de
- Tel: 0 85 42 - 8 98 70-0 oder Fax: 0 85 42 - 8 98 70-11

Das besondere Angebot zum Zahnärztetag

ORIDIMA Dentalinstrumente GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Dorfbach 2 · 94496 Ortenburg
Tel. 0 85 42 - 8 98 70-0 · Fax 0 85 42 - 8 98 70-11
info@oridima.de · www.oridima.de



ORIDIMA

KOMPETENT HANDELN

24. OBERPFÄLZER ZAHNÄRZTETAG:

Informationen zur Anmeldung

Tagungsort:

Zahn-, Mund- und Kieferklinik,
93053 Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11
Buslinie 6 (ab Hauptbahnhof Regensburg)
Autobahn A3 Nürnberg/Passau
Ausfahrt Klinikum/Universität

Tagungsbüro:

ab Freitag, 02.07.2010
Zahn-, Mund- und Kieferklinik,
93053 Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11
Freitag: 08.00 bis 15.30 Uhr
Samstag: 08.30 bis 10.30 Uhr

Gebühren für Pre-Congress:

Donnerstag, 01.07.2010

selbst. Zahnärzte	100,00 €
Assistenten	100,00 €
ZÄe ohne Tätigkeit	100,00 €

Tagungsgebühren für Zahnärzte:

Gesamtprogramm

selbst. Zahnärzte	220,00 € / 180,00 €*
Assistenten	150,00 € / 125,00 €*
ZÄe ohne Tätigkeit	30,00 €
Studenten	00,00 €

Freitag, 02.07.2010

selbst. Zahnärzte	140,00 €
Assistenten	100,00 €
ZÄe ohne Tätigkeit	30,00 €
Studenten	00,00 €

Samstag, 03.07.2010

selbst. Zahnärzte	100,00 €
Assistenten	75,00 €
ZÄe ohne Tätigkeit	30,00 €
Studenten	00,00 €

Gebühr für die Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte (nur bei Buchung des Gesamtprogramms möglich):

Gebühr inklusive Skript	30,00 €
-------------------------	---------

Tagungsgebühren für zahnmedizinisches Personal:

Freitag, 02.07.2010

Zahnmedizinische Assistentin:	90,00 € / 65,00 €*
Jede weitere Zahnmedizinische Assistentin:	35,00 € / 30,00 €*

Programm für Zahntechniker:

Samstag, 03.07.2010

Für die Anmeldung der Zahntechniker wenden Sie sich bitte direkt an den

Förderverein Fachgruppe Zahntechnik e.V.

Herr Roland Birner, Böhmerwaldstr. 17,
93128 Regenstauf, Tel. 0 91 29/4 03 06 71
Fax 0 91 29/4 03 05 56 71

After-Congress-Party:

für Tagungsteilnehmer:	10,00 €
für Nicht-Tagungsteilnehmer:	25,00 €

Die Einzahlungen sind auf das Konto Nr. 200 562 100 bei der Commerzbank (BLZ 750 800 03) zu tätigen oder mit Verrechnungsscheck zu begleichen.

Mittagessen: Möglichkeit zum Essen besteht in der Kantine der Klinik. Jeder Tagungsteilnehmer erhält einen Gutschein.

* Sonderpreis für Teilnehmer bei Reservierung bis 31. 05. 2010 (Datum des Poststempels). Danach gelten die üblichen Tagungsgebühren.

der unendliche augenblick

dr. albert kitzinger visual vision

brandcommunication
fine art photography + fine art
mediengestaltung
photodesign

designer agd (Allianz Deutscher Designer)

curriculum vitae

geboren 05. 02. 1965, Straubing

1984 Abitur, anschließend
15 Monate Grundwehrdienst

1986 Bayerische Staatslehranstalt für Photographie, München

1987 Selbstständigkeit als Photodesigner

Studium der Zahnmedizin an der Universität Regensburg

1990 Stipendiumverleihung zur Förderung junger Künstler
Stadt Straubing

1993 Staatsexamen Zahnmedizin, Universität Regensburg
Approbation als Zahnarzt

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für zahnärztliche
Prothetik, Regensburg

1994 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Zahnerhaltung
und Parodontologie, Regensburg

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für zahnärztliche
Prothetik, Regensburg, bis Ende August 2000

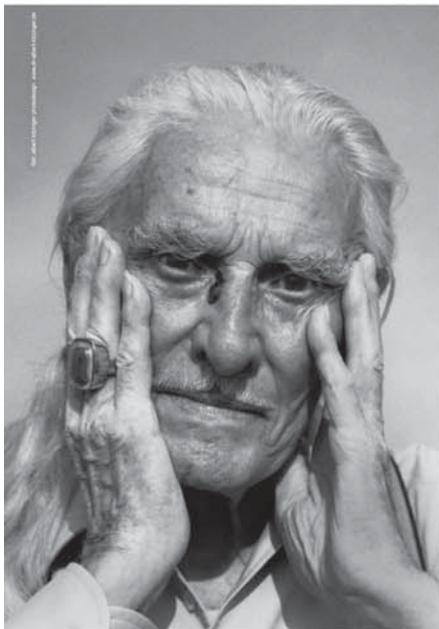
1996 Promotion
Untersuchung zur zahn- und motivspezifischen Lichtführung
und Lichtcharakterisierung in der dentalen Photographie

2000 ausschließlich selbstständig tätig
Dr. Albert Kitzinger visuell vision
photodesign + brandcommunication

Mitglied der Allianz Deutscher Designer AGD, Braunschweig

Mitglied der VG-Bild-Kunst, Bonn

Seit 1984 freischaffend künstlerisch tätig.
Ausstellungen u. a. in
New York, Zürich, Köln, Stuttgart, München.

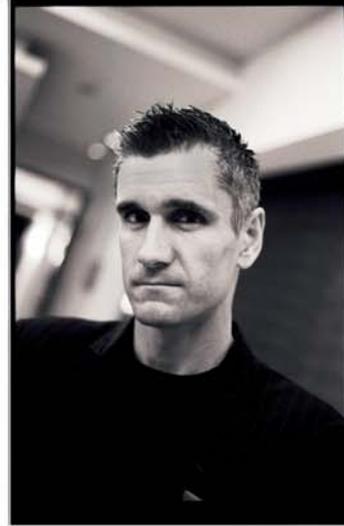
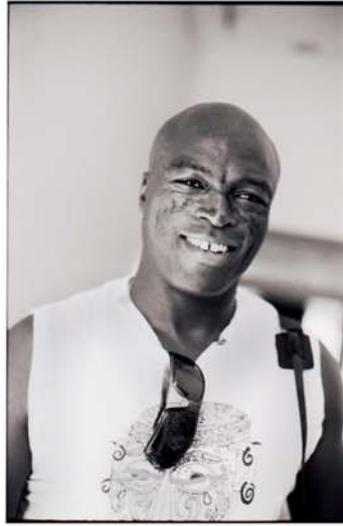


contact

dr.albert kitzinger
brandcommunication
photodesign + kommunikationsdesign
designer agd Allianz Deutscher Designer

we create image

country loft studio rennweg 17 94330 aiterhofen tel +49 (0)9421 - 70 30 33 fax +49 (0)9421 - 70 30 35



© Dr. Albert Kitzinger photo design www.dr-albert-kitzinger.de

Dr. Albert Kitzinger Kernkompetenzen

Markenkommunikation für Unternehmen und Dienstleistungen
Konzeption und Gestaltung des Gesamtmarkenauftrittes
Mediengestaltung in Printform und Internet
Entwicklung von Kunstkonzepten
Fine Art
Konzeptionelle Photographie
Gestaltung individueller visueller Kommunikationslinien
Gestaltung individueller textueller Kommunikationslinien

Auftraggeber aus den Bereichen:
Architektur, Automobilindustrie, Hotellerie,
Dienstleistung, People und PR, Kunst
Medizin und Zahnmedizin

zahlreiche Publikationen
Vorträge u. a. bei Bayern Design



© photographien dr. albert kitzinger www.dr-albert-kitzinger.de

mobil 0172 - 65 74 038 info@dr-albert-kitzinger.de www.dr-albert-kitzinger.de

Versicherungsanalyse

Zu teure Beiträge oder überversichert ?

Kostenlose Versicherungsanalyse für ein maßgeschneidertes Vorsorgekonzept

Die meisten Zahnärzte sind inzwischen gegen alles Mögliche versichert. Aber aus Angst vor einer ungewissen Zukunft werden oftmals übereilt und unüberlegt Versicherungen abgeschlossen, die unnötig teuer und womöglich gar nicht dringend erforderlich sind. Unsere Versicherungsanalyse stellt bestehende Policen auf den Prüfstand, findet Schwachstellen und entdeckt Einsparpotentiale. Wir geben Ihnen wertvolle Tipps und helfen Ihnen, aus wirklich sinnvollen und preiswerten Versicherungen ein maßgeschneidertes und kostenbewusstes Vorsorgepaket zu schnüren.

Hand aufs Herz: Wissen Sie genau, wie viele Versicherungen Sie abgeschlossen haben, und was diese monatlich kosten? Sind Sie sich sicher, dass Sie die richtigen Versicherungspartner und individuell passende Verträge haben? Nein?

Dann geht es Ihnen wie vielen anderen Zahnärztinnen und Zahnärzten auch. Kein Zahnarzt hat die Zeit, bestehende Verträge regelmäßig mit aktuellen Marktangeboten und neuartigen Versicherungsmöglichkeiten zu vergleichen. Und der Überblick über die unzähligen eigenen Versicherungen geht in der Hektik des Praxisalltags schnell verloren. Hier kann Ihnen eine umfassende Versicherungsanalyse helfen.

Was sein muss, das muss sein

Es gibt eine Reihe von absoluten „Muss-Versicherungen“. Zu den Muss-Versicherungen zählen die Krankenversicherung, die private Haftpflichtversicherung und die Berufshaftpflichtversicherung. Für Freiberufler und Selbstständige gibt es natürlich noch weitere Muss-Versicherungen, die zwar nicht gesetzlich vorgeschrieben, aber durchaus ernst zu nehmen sind.

Denn Sie können plötzlich in Situationen geraten, die zu einem Verlust Ihrer finanziellen Lebensgrundlage führen. Keiner denkt gerne an solche Eventualitäten, und oft sind die Diskussionen darüber tabu. Doch Krankheit, Berufsunfähigkeit und Tod kommen meist unerwartet und können einen selbst und die Familie in den Ruin treiben. Im Fall der Fälle seinen Lebensstandard halten zu können, ist das A und O. Krankentagegeld plus Berufsunfähigkeits- und Praxisausfallversicherung bilden da schon eine recht solide Basis.

Besonders die Berufsunfähigkeit ist ein gravierendes Problem, das Sie frühzeitig absichern sollten – aber keinesfalls mit Massen-Versicherungsprodukten. Bestehen Sie auf individuellen Lösungen und Qualität!

Meistens nur „nice to have“

Neben den Muss-Versicherungen gibt es auch solche, die zwar ganz nützlich sein können, aber nicht unbedingt erforderlich sind. Dazu gehören z.B. die Glasbruch- oder Insassen-Unfallversicherung und auch spezielle Fahrradversicherungen. Überflüssig sind oft auch Reisegepäck- und spezielle Urlaubs-Haftpflichtversicherungen. Eine kompetente Versicherungsanalyse bringt hier Klarheit, sowohl für den geschäftlichen als auch für den privaten Bereich.

Diese Versicherungen sollten Sie haben

Abhängig von Ihren persönlichen Gegebenheiten können weitere Vorsorgemaßnahmen nötig und zweckmäßig sein.

Betrieblich

Berufshaftpflichtversicherung • Praxisausfall- oder Vertreterkostenversicherung • Praxisinventar- und Betriebsunterbrechungsversicherung • Rechtsschutzversicherung

Privat

Berufsunfähigkeitsversicherung • Kfz-(Pflicht-)versicherung • Krankentagegeldversicherung • Krankenversicherung • Private Altersvorsorge • Privathaftpflichtversicherung • Unfallversicherung • Wohngebäude-/Hausratversicherung

Versicherungsanalyse von Spezialisten

Die Versicherungsanalyse der unabhängigen Spezialisten unseres Partners, der Assekuranz AG, hat schon so manchen persönlichen Versicherungs-Dschungel gelichtet. Sie möchten von der Versicherungsanalyse profitieren?

Dann lassen Sie uns Kopien Ihrer Versicherungsscheine und Policen per Post oder Fax zukommen. Selbstverständlich unterliegen diese absoluter Vertraulichkeit. Sobald die Unterlagen bei uns ankommen, analysieren wir Ihre bestehenden Versicherungsverträge. Das dauert etwa drei Tage. Abschließend erhalten Sie unsere Analyseergebnisse mit der Post. Diese sind von Spezialisten mit individuellen Empfehlungen kommentiert. So sehen Sie nicht nur, wie es um Ihren Versicherungsschutz steht, sondern können in aller Ruhe entscheiden, welche der empfohlenen Verbesserungsmaßnahmen Sie durchführen möchten.

Interesse?

Die VVG hat für Sie individuelle, leistungsstarke und preiswerte Angebote parat. Dabei sind Sonderkonditionen für Zahnärzte selbstverständlich. Vergleichen Sie selbst! Übrigens: Die Analyse ist für Sie kostenlos! Ihre Unterlagen senden Sie bitte an die VVG der BLZK, Fallstr. 34, 81369 München. Unter der Telefonnummer 089 72480402 stehen Ihnen unsere Fachberater gerne auch persönlich zur Verfügung.



Versicherungsvermittlungsgesellschaft der BLZK mbH

Info-Hotline der VVG:

089 72480400

www.vvg.de

Die VVG, Versicherungsvermittlungsgesellschaft der BLZK mbH, bietet den Mitgliedern der BLZK und deren Mitarbeitern leistungsstarke Versicherungsprodukte zu sehr günstigen Konditionen an.

Die VVG leistet nicht nur bis zum Vertragsabschluss Hilfestellung, sondern steht auch im Schadensfall als Berater zur Seite.



ASSEKURANZ AG
AKTIENGESELLSCHAFT
INTERNATIONALE VERSICHERUNGSMÄKLER
LUXEMBOURG

WWW.ASSEKURANZ-AG.LU

Im Bereich der Produktentwicklung und Beratung arbeitet die VVG eng mit der Assekuranz AG, einem internationalen Versicherungsmakler, zusammen.

Mit der Spezialisierung der Assekuranz AG auf Zahnärzte und Ärzte ist gewährleistet, dass die Interessen und Belange des Berufsstandes bei der Konzeption von Versicherungsprodukten Berücksichtigung finden.



Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer

Die BLZK gründete die VVG mit der Intention, den bayerischen Zahnärzten maßgeschneiderte Versicherungen über attraktive Rahmenverträge zu vermitteln.



ZAHNÄRZTLICHER BEZIRKSVERBAND OBERPFALZ

Fortbildungsprogramm 2010 / 2011

*Der Qualitätszirkel der Oberpfälzer Zahnärzte
über 40 Jahre Fortbildung*

Anmeldungen

Anmeldungen zu den nachstehenden Kursen sind schriftlich, möglichst frühzeitig zu richten an:

**Zahnärztlicher Bezirksverband
Oberpfalz**
Albertstraße 8, 93047 Regensburg
Tel.: 09 41/5 92 04-0
Fax: 09 41/5 92 04-70
www.zbv-opf.de

Die Einzahlungen sind auf das **Konto Nr. 200 562 100** der Commerzbank (**BLZ 750 800 03**) zu tätigen oder mit Verrechnungsscheck zu begleichen.

Eine Anmeldung erfolgt grundsätzlich schriftlich unter Vorlage eines Verrechnungsschecks in Höhe der Kursgebühr oder Erteilung einer Einzugsermächtigung. Ein Rücktritt ist bis zu 2 Wochen vor Kursbeginn möglich

(20,00 Euro Bearbeitungsgebühr). Bei späterer Absage ist eine Rückerstattung der Kursgebühr ausgeschlossen, eine Ersatzperson kann jedoch benannt werden.

Bei zu geringer Teilnehmerzahl oder nicht sichergestellter Kostendeckung kann eine Veranstaltung vom ZBV Oberpfalz unter Rückerstattung der Teilnahmegebühr abgesagt werden.

**KURS
NR. 3/2010
ZAHNÄRZTE
PRAXIS-
MITARBEITER**

Hands-On-Kurs

Plastische PA-Chirurgie mit Hands-On-Übungen und Abrechnung



Dr. Michael
Stimmelmayer



Irmgard Marischler

Samstag, 10. Juli 2010

Referenten:	Dr. Michael Stimmelmayer, Cham Irmgard Marischler, Bogen
Kurszeiten:	Samstag, 10. Juli 2010, 09.00 – 18.00 Uhr
Kursort:	Zahn-, Mund- und Kieferklinik Regensburg Franz-Josef-Strauß-Allee 11 Seminarraum und kleiner Hörsaal
Kursgebühr:	380,00 Euro / Team (= 1 ZA + 1 ZMA) 50,00 Euro für jede weitere ZMA
Fortbildungspunkte:	10
Maximale Teilnehmerzahl:	24 Zahnärzte / 24 ZMAs

Kursinhalt:

Die plastische PA-Chirurgie ist heute fester Bestandteil der modernen Zahnheilkunde. Neben ästhetischen Korrekturen wie Rezessionsdeckungen, Schaffung harmonischer Gingiva-verläufe und Kieferkammaufbauten für Pontics ist auch die funktionelle Mukogingivalchirurgie unerlässlich für eine perfekte Prothetik. Hierunter fallen die Verbreiterung und Verdickung der befestigten Gingiva sowie Kronenverlängerungen für reizfreie gingivale Verhältnisse.

Theorieteil:

Systematische parodontale Vorbehandlung

Ästhetische und funktionelle Indikationsstellung

- OP-Techniken:
- Rezessionsdeckung (laterale, coronale Verschiebetechniken)
 - Bindegewebstransplantate
 - Schleimhauttransplantate
 - Kombinationstransplantate

Indikationsstellungen der unterschiedlichen OP-Techniken

Hands-On-Übungen für Zahnärzte:

Durchführung der OP-Techniken am Schweinekiefer und an der Orange geplant: FST, Bindegewebstransplantat, Kombi-transplantat, Tunneltechnik

Abrechnung für

Praxismitarbeiter/innen:

Während die Zahnärzte die praktischen Übungen durchführen, werden die Mitarbeiter/innen in die Abrechnung der vormittags besprochenen Weichgewebstechniken eingeführt. Anhand von klinischen Beispielen werden auch komplexe Fälle mit unterschiedlichen Weichgewebstechniken berechnet und erläutert.

Die Firma Stoma wird zu diesem Kurs ein mikrochirurgisches Instrumentarium und Nahtmaterial stellen. Bitte bringen Sie zusätzlich Ihr eigenes Instrumentarium, Schutzkleidung und Lupenbrillen mit. Eine Materialliste erhalten Sie vor Kursbeginn.

KURS
NR. 4/2010
ZAHNÄRZTE

Notfallseminar für Zahnärzte

Samstag, 27. November 2010

Referent:	Dr. med. Rainer Franz Tichy, Chefarzt für Anästhesie/ Notfallmedizin Evang. KH Regensburg, Diözesanleiter des MHD
Kurszeiten:	Samstag, 27. November 2010, 09.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr
Kursort:	Rettungsdienstschule Malteser Hilfsdienst, Am Singrün 1, Regensburg
Kursgebühr:	150,00 Euro 120,00 Euro für Assistenten
Fortbildungspunkte:	9
Maximale Teilnehmerzahl:	25 Personen

Kursinhalt:

Theoretischer Teil

Akute lebensbedrohliche Störungen
Symptome und Therapie

Praktischer Teil

- Circle-Training (mit Tutoren aus dem Rettungs-Notarzteinsatzdienst-Regensburg)
- Herz-Lungenwiederbelebung
- Airway Management (Intubation, Larynxmaske, Notkoniotomie mit Airfree)
- Intravenöses Management
- Frühdefibrillation
- Ausrüstungsberatung

EHEPARTNER
PRAXIS-
PERSONAL

BEGLEITVERAN-
STALTUNG ZU
KURS 4/2010

Kompaktkurse für Ehepartner und Praxispersonal – Gruppentraining

Lebensrettende Sofortmaßnahmen in der zahnärztlichen Praxis

Samstag, 27. November 2010

Referent:	Dr. Johann Sommer, Oberarzt Anästhesie, Evang. Krankenhaus, Leitender Notarzt, Regensburg
Kurszeiten:	Samstag, 27. November 2010, 09.00 – 13.00 Uhr
Kursort:	Rettungsdienstschule Malteser Hilfsdienst, Am Singrün 1, Regensburg
Kursgebühr:	60,00 Euro

Kursinhalt:

Theoretischer Teil

Akute lebensbedrohliche Störungen

Praktischer Teil

- Circle-Training (mit Tutoren aus dem Rettungs-Notarzteinsatzdienst-Regensburg)
- Herz-Lungenwiederbelebung (nach neuesten Richtlinien)
- Assistenz bei ärztlichen Maßnahmen

**KURS
NR. 5/2010
ZAHNÄRZTE**

Wir sind von Kopf bis Fuß auf Schiene eingestellt

Myoarthropathie – eine interdisziplinäre Herausforderung

Samstag, 04. Dezember 2010



Dr. Rudolf Meierhöfer



Dr. Ulrich Angermaier



Lydia Aich



Yvonne Schiegler

Referenten:	Dr. Rudolf Meierhöfer, Roth Dr. Ulrich Angermaier, Roth Lydia Aich, Fürstzell Yvonne Schiegler, Ingolstadt
Kurszeiten:	Samstag, 04. Dezember 2010, 09.00 – 18.00 Uhr
Kursort:	Zahn-, Mund- und Kieferklinik Regensburg Franz-Josef-Strauß-Allee 11, Seminarraum
Kursgebühr:	280,00 Euro 250,00 Euro für Assistenten
Fortbildungspunkte:	8
Maximale Teilnehmerzahl:	35

Kursinhalt:

- Ganzheitliche Anamnese
- Diagnostik
 - A) Funktionsstatus
 - B) Inspektion
 - C) orthopädische Untersuchung
 - D) biodynamische Muskelfunktionstests
- Neurologische Zusammenhänge von Kopf bis Fuß
- Okklusion und Statik
- Podoätiologie – aufsteigende Ursachen für Dysfunktion in Okklusion und Statik
- Optometrie und Kiefergelenk
- Manuelle Behandlung vor der Bissnahme
- Dreidimensionelle Einstellung des Unterkiefers nach orthopädischen Kriterien
- Aufbissschiene und Begleitbehandlung
- Was folgt nach der Schiene?
- Fallvorstellungen

**KURS
NR. 1/2011
ZAHNÄRZTE
PRAXIS-
MITARBEITER**

Notfallsituationen in der Zahnarztpraxis

Samstag, 12. März 2011



Prof. Dr. Dr. Ernil
Hansen

Referent:	Prof. Dr. Dr. Ernil Hansen, Regensburg
Kurszeiten:	Samstag, 12. März 2011, 09.00 – ca. 16.00 Uhr
Kursort:	Zahn-, Mund- und Kieferklinik Regensburg Franz-Josef-Strauß-Allee 11, großer Hörsaal ZMK
Kursgebühr:	150,00 Euro 120,00 Euro für Assistenten 60,00 Euro für zahnmedizinisches Personal
Fortbildungspunkte:	9

Kursinhalt:

Typische Notfälle:

1. Toxische und allergische Reaktionen auf Lokalanästhetika
2. Atmung (Bolusaspiration und Asthma bronchiale)
3. Bewusstsein (Krampfanfall, diab. Koma, Hyperventilation)
4. Blutdruck (Hypotonie und Hypertonie)
5. Herz (Angina pectoris und Herzinfarkt)

Hilfsmaßnahmen:

1. Venenpunktion
2. Notfallausrüstung
3. Kardiopulmonale Wiederbelebung

Praktische Übungen:

- A) Überprüfung der Vitalfunktionen, stabile Seitenlagerung
- B) Reanimation durch einen Helfer
- C) Reanimation durch zwei Helfer
- D) Maskenbeatmung, Intubation, Larynxmaske
- E) Venenpunktion

Zahnärztlicher Bezirksverband Oberpfalz
Albertstraße 8
93047 Regensburg



Anmeldeformular

„Klinischer Arbeitskreis im Qualitätszirkel des ZBV Oberpfalz“

Für den „Klinischen Arbeitskreis im Qualitätszirkel des ZBV Oberpfalz“ melde ich mich für das Jahr 2010 (und folgende*) verbindlich an:

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

Telefon

FAX

E-Mail-Adresse

- Über den Gesamtbetrag für das Jahr 2010 (100,00 €) liegt ein Verrechnungsscheck bei.
- Der Gesamtbetrag für das Jahr 2010 (und folgende) (100,00 €) wird überwiesen auf das Konto Nr. 200 562 100 bei der Commerzbank (BLZ 750 800 03).
- Der Gesamtbetrag für das Jahr 2010 (und folgende) soll von folgendem Konto per Lastschrift eingezogen werden.
- Bank:
- Konto-Nr.: BLZ:
- Der Gesamtbetrag für das Jahr 2010 (100,00 €) soll mit dem Fortbildungsscheck für das Jahr 2010 verrechnet werden (nur für berechnigte Mitglieder des ZBV Oberpfalz möglich).

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel

Organisatorische Hinweise:

Die Treffen des Arbeitskreises finden jeden zweiten Mittwoch Abend im Monat, 19.00 Uhr s.t., (mit feiertagsbedingten Ausnahmen) im großen Hörsaal der Zahn-, Mund- und Kieferklinik der Universität Regensburg statt. Nach einem einführenden Referat von max. 30 Minuten soll es zu interkollegialen Gesprächen und Falldiskussionen und evtl. praktischen Übungen kommen.

Es besteht die Möglichkeit, Einzelveranstaltungen zu besuchen. Die Gebühr für einen Kursabend beträgt 26,00 €. Bitte melden Sie sich beim ZBV Oberpfalz an.

**) Ihre Anmeldung gilt fortlaufend, solange keine schriftliche Abmeldung erfolgt.*

Klinischer Arbeitskreis im Qualitätszirkel des ZBV Oberpfalz

Kurszeiten: jeden 2. Mittwoch im Monat (mit feiertagsbedingten Ausnahmen) um 19.00 Uhr s.t.
Kursort: Zahn-, Mund- und Kieferklinik der Universität Regensburg, großer Hörsaal
Vortragsdauer: Nach einem einführenden Referat von ca. 30 Minuten soll es zu interkollegialen Gesprächen und Falldiskussionen sowie evtl. praktischen Übungen kommen.

Termin	Thema	Referent/in
12.05.2010	Erfolgreiche Rezessionsdeckung	Prof. Dr. Hüsamettin Günay , Stellvertretender Direktor der Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde der Medizinischen Hochschule Hannover
09.06.2010	Veneers: wann, wie, womit?	Prof. Dr. Karl-Heinz Kunzelmann , Oberarzt der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Ludwig-Maximilians-Universität München
14.07.2010	Implantate im ästhetischen Bereich – Biologische Grundlagen	Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert , Direktor der Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie der Universität Regensburg
08.09.2010	Implantate im ästhetischen Bereich – Step by Step	Dr. Isabel Bräuer , Oberärztin der Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie der Universität Regensburg
13.10.2010	Zahnarzt und Tinnitus?	Priv.-Doz. Dr. Ralf Bürgers , Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Universität Regensburg
17.11.2010 (Terminänderung!)	Endodontische Spüllösungen	Prof. Dr. Birger Thonemann , Düsseldorf
08.12.2010	Burning Mouth	Prof. Dr. Gottfried Schmalz , Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Universität Regensburg
12.01.2011	Knochenersatzmaterialien in der Parodontologie	Dr. Daniel Moder , Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Universität Regensburg

ACHTUNG: Der Termin im **November 2010** findet wegen des Deutschen Zahnärztetages am 10.11.2010 am **3. Mittwoch im November** statt = 17.11.2010.

Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 100,00 Euro / Person und ist zum Jahresbeginn fällig.

Wir bitten Sie, die Anmeldung an den **Zahnärztlichen Bezirksverband Oberpfalz, Albertstraße 8, 93047 Regensburg** zu senden und den Betrag auf das **Konto-Nr. 200 562 100** bei der **Commerzbank (BLZ 750 800 03)** zu überweisen oder per Verrechnungsscheck bzw. per Bankeinzug zu begleichen.

Es besteht die Möglichkeit, Einzelveranstaltungen zu besuchen. Die Gebühr für einen Kursabend beträgt 26,00 Euro.

Bitte melden Sie sich beim ZBV an.

Die Organisation der technischen Seite und die Anmeldung übernimmt der ZBV, für den wissenschaftlichen Bereich zeichnet Herr Prof. Dr. Schmalz verantwortlich.

✚ **Anmeldeformular auf Seite 30**

30-Stunden-Kurs

Prothetische Assistenz*

gem. Fortbildungsordnung für ZFA und ZAH der BLZK

= Kursteil II der Fortbildungsordnung für ZFA und ZAH der BLZK.

Hinweis: Dieser Kursteil kann bei der ZMP-Aufstiegsfortbildung in Bayern angerechnet werden („Baustein-System“).

Referenten:	ZMK-Klinik:	OA Dr. Reinhold Lang OÄ Dr. Carola Kolbeck
		Dr. Tobias Plein, Amberg Dr. Volker Runknagel, Grafenau
Termine:	1. Herbst 2010:	12.10. – 15.10.2010
	2. Frühjahr 2010:	Termin wird noch bekannt gegeben
Kursort:	Zahn-, Mund- und Kieferklinik Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11	
Kursgebühr:	230,00 Euro + 26,00 Euro Verbrauchsmaterialien	
Anmeldung:	schriftlich unter Beilage folgender Unterlagen:	
	1. Helferinnenbrief ZAH bzw. Urkunde ZFA einer Zahnärztekammer (Kopie)	
	2. Röntgenbefähigung nach § 23 Abs. 4 bzw. § 18 a Abs. 3 der Röntgenverordnung, nicht älter als 5 Jahre (Kopie)	
	3. Verrechnungsscheck in Höhe von 256,00 Euro oder Einzugsermächtigung	

Aufgrund einer Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz weisen wir darauf hin, dass eine Teilnahme einer schwangeren oder stillenden ZAH/ZFA an diesem Kurs nicht möglich ist.

Kursinhalt:

Die Fortbildung erstreckt sich insbesondere auf folgende behandlungsbegleitende Maßnahmen:

- 1. Einführung**
 - Situationsabdruck (anatomischer Abdruck zur Herstellung von Gegenkiefermodellen und Planungsmodellen)
 - Herstellen von Provisorien
 - Materialkunde
 - Abrechnungsbestimmungen
- 2. Praktische Übungen am Phantomkopf**
 - Herstellen von Provisorien: Hülsen
 - Herstellen von Provisorien für Einzelkronen, Stifkronen, Inlays, Teilkronen, Brücken
- 3. Patienteninformation durch die Zahnmedizinische Fachangestellte bzw. Zahnärzthelferin nach provisorischer Versorgung**

* Achtung!

Dieser Fortbildungskurs findet nach der neuen Fortbildungsordnung für Zahnmedizinische Fachangestellte und Zahnärzthelferinnen der Bayerischen Landes Zahnärztekammer vom 01.12.2001 statt.

Jede Teilnehmerin erhält am Ende des Kurses eine Teilnahmebestätigung über die „regelmäßige“ Teilnahme. Zur Qualitätssicherung finden freiwillige kursbegleitende Leistungskontrollen statt. Alle, die daran teilnehmen und mindestens 70 % der erzielbaren Punkte erreichen, erhalten ein Zertifikat über die „erfolgreiche“ Teilnahme. Die ZAH/ZFA gilt anschließend für diesen Themenbereich als fortgebildet.

Wir weisen darauf hin, dass zur Anmeldung für die ZMP-Aufstiegsfortbildung der Bayerischen Landes Zahnärztekammer ein Zertifikat über eine erfolgreiche Kursteilnahme vorgelegt werden muss.

Eine Anmeldung erfolgt grundsätzlich schriftlich an den

ZBV Oberpfalz, Postfach 10 01 26, 93001 Regensburg

unter Vorlage eines Verrechnungsschecks oder einer Einzugsermächtigung in Höhe der Kursgebühr.

Ein Rücktritt ist bis zu zwei Wochen vor Kursbeginn möglich (20,00 Euro Bearbeitungsgebühr). Bei späterer Absage ist eine Rückerstattung der Kursgebühr ausgeschlossen, eine Ersatzperson kann jedoch benannt werden.

Folgenden Firmen, die durch Inserate, Ausstellungen und Spenden den 24. Oberpfälzer Zahnärztetag 2010 unterstützt haben, sei herzlich gedankt:

AUSSTELLER:

Bayerische Ärzteversorgung, München
 Bayerische Landeszahnärztekammer, München
 BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG, Bremen
 CAMLOG Vertriebs GmbH, Wimsheim
 Curaden AG, Stutensee
 DCI-Dental Consulting GmbH, Kiel
 DENTAID GmbH, Mannheim
 dental bauer -vormals Wagner- GmbH & Co. KG, Regensburg
 DENTSPLY Friadent, Mannheim
 Deutsche Apotheker- u. Ärztekammer, Düsseldorf
 Deutsche Ärzte-Finanz, Regensburg
 Deutsche Aurumed Edelmetalle GmbH, Regensburg
 die Zahnwerkstatt, Amberg
 Discus Dental Europe BV, Ettlingen
 DKV Deutsche Krankenversicherung AG, Köln
 Dreve Dentamid GmbH, Unna
 EMS Electro Medical Systems GmbH, München
 Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V., Hofheim / Ufr.
 Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG, Lemgo
 HELBO Photodynamik Systems GmbH & Co. KG, Walldorf

Heraeus Kulzer GmbH, Hanau
 Ivoclar Vivadent GmbH, Ellwangen
 J. Morita Europe GmbH, Dietzenbach
 Kaniedenta Dentalmedizinische Erzeugnisse GmbH & Co. KG, Herford
 Kreussler & Co. GmbH, Wiesbaden
 KURARAY EUROPE GmbH, Regenstau
 lege artis Pharma GmbH & Co. KG, Dettenhausen
 Loser & Co. GmbH, Leverkusen
 mectron Deutschland Vertriebs GmbH, Köln
 MEDOH Medizintechnik GmbH, Obergriesbach
 MIP Pharma GmbH, Blieskastel
 Nemris GmbH & Co. KG, Neukirchen / Hl. Blut
 NTI-Kahla GmbH, Kahla
 ORIDIMA GmbH & Co. KG, Ortenburg
 Pluradent AG & Co. KG, Offenbach
 Procter & Gamble GmbH, Schwalbach am Taunus
 Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Berlin
 Sigma Dental Systems-Emasdi GmbH, Handewitt
 solutio GmbH, Holzgerlingen
 Southern Dental Industries GmbH, Köln
 Straumann GmbH, Freiburg
 Sunstar Deutschland GmbH, Kriftel
 Thommen Medical Deutschland GmbH, Well am Rhein

WEGOLD Edelmetalle AG, Wendelstein
 Wittex-Dentale-Instrumente GmbH, Simbach am Inn
 ZA Zahnärztliche Abrechnungsgenossenschaft eG, Düsseldorf

INSERENTEN:

Bayerische Landeszahnärztekammer, München
 Dental-Depot Winters, Weiden
 Deutsche Apotheker- und Ärztekammer, Regensburg
 Deutsche Aurumed Edelmetalle GmbH, Regensburg
 Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der BLZK GmbH, München
 ORIDIMA Dentalinstrumente GmbH & Co. KG, Ortenburg
 Versicherungsvermittlungsgesellschaft der BLZK mbH, München
 WEGOLD Edelmetalle AG, Wendelstein
 Zahntechnik Scharl GmbH, Amberg

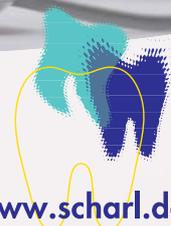
MIT ZAHNTECHNIK SCHARL ZUR PRAXISHOME PAGE

Wir tun mehr für Sie!

Wir haben nachgefragt: 83% der eigenen Internetauftritt. Daher von uns befragten Zahnärzte hat Zahntechnik Scharl einen Service entwickelt, um das sehen die Praxishomepage als wichtiges Marketinginstrument. zu ändern: Die Hälfte davon hat noch keinen www.scharl-homepage.de

ZAHNTECHNIK
scharl®

Zahntechnik Scharl GmbH
 Kleinraigering 66, 92224 Amberg
 Tel. 09621/379-0, Fax 379-300, www.scharl.de



REFERENTENVERZEICHNIS

Aich, Lydia, Podoätiologin, Paulus-Rieger-Str. 10 a, 94081 Fürstzell

Angermaier, Dr. Ulrich, Traubengasse 19, 91154 Roth

Becker, Prof. Dr. Jürgen, Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie und Aufnahme des Universitätsklinikums Düsseldorf, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Bräuer, Dr. Isabel, Oberärztin der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Universität Regensburg (Dir. Prof. Dr. Dr. T. E. Reichert), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Braun, Priv.-Doz. Dr. Andreas, Oberarzt der Poliklinik für Parodontologie, Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde des Universitätsklinikums Bonn (Dir. Prof. Dr. Dr. S. Jepsen), Welschnonnenstr. 17, 53111 Bonn

Bürgers, Priv.-Doz. Dr. Ralf, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Universität Regensburg (Dir. Prof. G. Handel), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Christiansen, Dr. Gerd, CMD-Matrix-Zentrum, Ludwigstr. 27, 85049 Ingolstadt

Ficht, Tanja, Integrative Farb- und Typstylistin, Dr. Simbeck Str. 20, 92507 Nabburg

Ganß, Prof. Dr. Carolina, Oberärztin der Poliklinik für Zahnerhaltungskunde und Präventive Zahnheilkunde des Universitätsklinikums Gießen und Marburg GmbH (Dir. Prof. Dr. J. Klimek), Schlangenzahl 14, 35392 Gießen

Günay, Prof. Dr. Hüsamettin, Stellvertretender Direktor der Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde der Medizinischen Hochschule Hannover (Dir. Prof. Dr. W. Geurtsen), Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover

Hansen, Prof. Dr. Dr. Ernil, Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie der Universität Regensburg (Dir. Prof. Dr. B. Graf, Msc.), Leiter der anästhesiologischen Intensivstation der Universität Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Hickel, Prof. Dr. Reinhard, Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Ludwig-Maximilians-Universität München, Goethestr. 70, 80336 München

Kitzinger, Dr. Albert, photodesign + markenkommunikation, Allianz Deutscher Designer AGD, Rennweg 17, 94330 Aiterhofen

Kolbeck, Dr. Carola, Oberärztin der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Universität Regensburg (Dir. Prof. Dr. G. Handel), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Kunzelmann, Prof. Dr. Karl-Heinz, Oberarzt der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Ludwig-Maximilians-Universität München (Dir. Prof. Dr. Reinhard Hickel), Goethestr. 70, 80336 München

Lang, Dr. Reinhold, Oberarzt der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Universität Regensburg (Dir. Prof. Dr. G. Handel), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Lex, Dr. Christian, Kressengartenstr. 2, 90402 Nürnberg

Lotz, Hans-Joachim, Zahntechnikermeister, Kreuzstr. 6, 97990 Weikersheim

Marischler, Irmgard, ZMF/ZMV, Deggen-dorfer Str. 75 b, 94327 Bogen

Markert, Uwe, Evangelischer Pfarrer im Schuldienst, Medienbeauftragter am HCA-Gymnasium, Sonnenhang 2, 92259 Neukirchen

Meierhöfer, Dr. Rudolf, Traubengasse 19, 91154 Roth

Meyer, Prof. Dr. Georg, Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Endodontologie des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Rotgerberstr. 8, 17475 Greifswald

Moder, Dr. Daniel, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Universität Regensburg (Dir. Prof. Dr. G. Schmalz), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Plein, Dr. Tobias, Regensburger Str. 38, 92224 Amberg

Pohl, Priv.-Doz. Dr. Yango, Oberarzt der Poliklinik für Chirurgische Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde des Universitätsklinikums Bonn (Dir. Prof. Dr. Gerhard Wahl), Welschnonnenstr. 17, 53111 Bonn

Proff, Prof. Dr. Dr. Peter, Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie der Universität Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Rabing, Ute, Training-Konzepte-Coaching,
Schachtweg 9, 27313 Dörverden

Reichert, Prof. Dr. Dr. Torsten E., Direktor
der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer-
und Gesichtschirurgie der Universität
Regensburg, Franz-Josef-Strauß-
Allee 11, 93053 Regensburg

Rücker, Dr. Cosima, Baumannstr. 2, 92224
Amberg

Runknagel, Dr. Volker, Schärdinger Str.
18, 94481 Grafenau

Schiegler, Yvonne, Physiotherapeutin,
Haunwöhrer Str. 11, 85051 Ingolstadt

Schmalz, Prof. Dr. Gottfried, Direktor
der Poliklinik für Zahnerhaltung und
Parodontologie der Universität Regens-
burg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053
Regensburg

Sculean, Prof. Dr. Dr. Anton, Direktor der
Klinik für Parodontologie der Universität
Bern, Freiburgstr. 7, 3010 Bern, Schweiz

Sommer, Dr. Johann, Oberarzt Anästhe-
sie, Evangelisches Krankenhaus, Em-
meramsplatz 10, 93047 Regensburg

Stimmelmayer, Dr. Michael, Josef-Hei-
lingbrunner-Str. 2, 93413 Cham

Thonemann, Prof. Dr. Birger, Luegplatz
3, 40545 Düsseldorf

Tichy, Dr. Rainer Franz, Chefarzt für
Anästhesie/Notfallmedizin des Evan-
gelischen Krankenhauses, Emmerams-
platz 10, 93047 Regensburg

Wühr, Dr. Erich, Osteopath DROM, BAO,
MSc Kieferorthopädie, Müllerstr. 7,
93444 Bad Kötzing

DEUTSCHE

 AURUMED
 EDELMETALLE
Für die Besten das Beste!

Edelmetalle zu Niedrigpreisen

Zu hohen Goldpreisen und steigenden finanziellen Belastungen der Patienten gibt es perfekte Alternativen zu Hochgold- und NEM-Legierungen.

"Sparen" – aber richtig!
Die Deutsche Aurumed Edelmetalle hat für jeden Bedarf einen günstigen Preis.

Klares und übersichtliches Eco- und Basis-Angebot:

Universallegierungen
niedrigschmelzend verblendbar

AURUMED Eco 52

AURUMED Eco 38

AURUMED Eco 26

AURUMED Pal KF

Legierungen
hochschmelzend verblendbar

AURUMED Auruloy Basis

AURUMED Auruloy GF



Wir brauchen keine Aktionen –
die Deutsche Aurumed Edelmetalle ist immer günstig.
Sprechen Sie mit unseren Fachberatern im
Außendienst oder rufen Sie uns direkt an.

Deutsche Aurumed Edelmetalle
www.deutsche-aurumed.de
info@deutsche-aurumed.de

Verein der ehemaligen Zahnmedizin-Studenten in Regensburg e. V.

Ziele

Wir sind ehemalige Studierende, die sich „ihrer“ Universität verbunden fühlen und mit ihr und untereinander in Verbindung bleiben wollen. Wir ehemalige Studierende haben uns zum Ziel gesetzt

- Kontakte von ehemaligen Studierenden untereinander und zwischen ihnen und der Universität zu pflegen
- Wissenschaftliche Vorträge und Seminare für unsere Mitglieder anzubieten
- Erfahrungen zwischen Praxis und Universität auszutauschen

Welche Ziele verwirklicht werden sollen, hängt zu einem Großteil von der Aktivität und dem Engagement der Mitglieder ab. Wenn Sie unserem Verein der ehemaligen Zahnmedizin-Studenten beitreten wollen, füllen Sie die anhängende Beitritts-erklärung aus und senden Sie sie an den 1. Vorsitzenden Herrn Dr. Reinhold Lang, Klinikum der Universität Regensburg, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, 93042 Regensburg. Wenn Sie aktiv mitwirken wollen, wenden Sie sich bitte an eine der unten angegebenen E-Mail-Adressen.

Mitgliedschaft

Mitglied im Verein können alle ehemaligen Studierenden der Zahnmedizin sowie zahnärztlichen Mitarbeiter der Universität Regensburg werden. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 10,00 Euro und die Kosten für die Zeitschrift „Blick in die Wissenschaft“ (z. Zt. 4,00 Euro).

Vorstand

1. Vorsitzender:

Dr. Reinhold Lang · Tel. (09 41) 9 44 60 57
reinhold.lang@klinik.uni-regensburg.de

2. Vorsitzende:

Dr. Heike Jung · Tel. (01 73) 3 85 47 25
Jung.heike@freenet.de

Schriftführer:

Dr. Theodor Bimmerle, Tel. (09 41) 9 44 60 17
theodor.bimmerle@klinik.uni-regensburg.de



Beitrittserklärung

Bitte senden an: Dr. Reinhold Lang, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum „Verein ehemaliger Zahnmedizin-Studenten Regensburg e.V.“. Der Mitgliedsbeitrag beträgt EURO 10,00 pro Jahr und die Kosten für die Zeitschrift „Blick in die Wissenschaft“ (z. Zt. EURO 4,00). Er soll von meinem Konto abgebucht werden.

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den von mir zu entrichtenden Beitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines

Girokontos Nr. **bei** **BLZ**

durch Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

Telefon

FAX

E-Mail-Adresse

Datum / Unterschrift



24. OBERPFÄLZER ZAHNÄRZTETAG 2010

Thema:

Statik und Dynamik

am 02. und 03. Juli 2010



(Fax-)Anmeldung

Tagungsort: Klinikum der Universität Regensburg

Anmeldung an: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberpfalz,
Albertstraße 8, 93047 Regensburg,
Fax 09 41/5 92 04-70

Absender:

.....

.....

.....

Pre-Congress

Donnerstag, 01.07.2010

Selbständige Zahnärzte € 100,00
 Assistenten € 100,00
 ZÄe. ohne Tätigkeit € 100,00
 Name/n:

Tagungsgebühren für	Gesamtprogramm 02./03.07.2010	Freitag, 02.07.2010	Samstag, 03.07.2010	After-Congress- Party
Selbständige Zahnärzte	<input type="checkbox"/> € 220,00 / 180,00*	<input type="checkbox"/> € 140,00	<input type="checkbox"/> € 100,00	<input type="checkbox"/> € 10,00
Assistenten	<input type="checkbox"/> € 150,00 / 125,00*	<input type="checkbox"/> € 100,00	<input type="checkbox"/> € 75,00	<input type="checkbox"/> € 10,00
ZÄe. ohne Tätigkeit und Studenten	<input type="checkbox"/> € 30,00	<input type="checkbox"/> € 30,00	<input type="checkbox"/> € 30,00	<input type="checkbox"/> € 10,00

Name/n:

Ich wünsche die Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für ZÄ und bitte um Zusendung des Skriptums (nur bei Buchung des Gesamtprogramms möglich). Die Bestätigung über die Kenntnisse der Inhalte des Skriptums bringe ich zur Tagung mit.

Name/n: € 30,00

Programm für das Zahnmedizinische Personal

Zahnmedizinische Assistentin

Jede weitere Zahnmedizinische Assistentin

Freitag, 02.07.2010 After-Congress-Party

€ 90,00 / 65,00* € 10,00

€ 35,00 / 30,00* € 10,00

* Sonderpreis für Teilnehmer bei Reservierung bis **31.05.2010** (Datum des Poststempels). Danach gelten die üblichen Tagungsgebühren.

Seminar I Name/n:

Seminar II Name/n:

Workshop Name/n:

After-Congress-Party am Freitag, 02.07.2010

Tagungsteilnehmer à € 10,00: Personen

Nicht-Tagungsteilnehmer à € 25,00: Personen

Es nehmen insgesamt Personen teil.

Programm für Zahntechniker am Samstag, 03.07.2010

Für die Anmeldung der Zahntechniker wenden Sie sich bitte direkt an den **Förderverein Fachgruppe Zahntechnik e.V.**
 Herrn Roland Birner, Böhmerwaldstr. 17, 93128 Regenstein,
 Tel. 0 91 29/4 03 06 71, Fax 0 91 29/4 03 05 56 71
 E-Mail rolandbirner@t-online.de

Über den Gesamtbetrag von € liegt ein Verrechnungsscheck bei.

Der Gesamtbetrag von € soll von folgendem Konto per Lastschrift eingezogen werden.

Bank:

Kto.Nr.: BLZ:

Bitte um Gutschrift/Anrechnung des Fortbildungsschecks von € 100,00.
 (Nur für berechnigte Mitglieder des ZBV Opf. möglich.)



Europäische Akademie
für zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung
der BLZK GmbH

www.eazf.de

„Auftrag und Zielsetzung der eazf ist eine praxisorientierte Fort- und Weiterbildung auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft. Die Akademie bietet ein breit gefächertes Themenspektrum mit anerkannten Dozenten.“

Die Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung (eazf) GmbH ist die Fortbildungseinrichtung der Bayerischen Landes Zahnärztekammer. Mit ihren Akademien und Schulen in München und Nürnberg, mehr als 600 Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen und über 8.000 Teilnehmern im Jahr gehört die eazf zu den größten industrieunabhängigen Anbietern zahnmedizinischer Fort- und Weiterbildung in Europa.

In zahlreichen Einzelkursen zu allen Fachbereichen der Zahnmedizin sowie durch Curricula, Kompaktkurse und Kongresse gestaltet und fördert die eazf den Dialog zwischen Wissenschaft, Praxis und Industrie. Mit moderner Infrastruktur sowie einer professionellen und engagierten Betreuung vor Ort bietet die Akademie optimale Bedingungen für die Fort- und Weiterbildung.



Info-Coupon an +49 89 72480188 faxen

- Bitte senden Sie mir das aktuelle Fortbildungsprogramm zu
- Ich bitte um Informationen zu Praxisberatungen
- Ich bitte um nähere Informationen zu den Aufstiegsfortbildungen
- Ich bitte um regelmäßige Zusendung des „KURS AKTUELL“

Ich bin Zahnarzt/-ärztin ZAH/ZFA ZMV/PM ZMP/ZMF/DH

Titel/Name Vorname

Straße PLZ/Ort

Telefon/Fax E-Mail

51. Bayerischer Zahnärztetag

München, 21. bis 23. Oktober 2010

The Westin Grand München Arabellapark



BLZK

Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer



Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung

www.blzk.de • www.dgz-online.de

12. DEUTSCHER ZAHNÄRZTE
UNTERNEHMERTAG
MÜNCHEN 22. OKTOBER 2010
THE WESTIN GRAND MÜNCHEN ARABELLAPARK

18 17 16 15 14 13 12 11 21 22 23 24 25 26 27



**Zähne erhalten –
Möglichkeiten
und Grenzen**

Informationen: OEMUS MEDIA AG

Telefon: 03 41/4 84 74-3 08 • Fax: 03 41/4 84 74-2 90

E-Mail: blzk2010@oemus-media.de • www.blzk2010.de